

Erledigt

Hackintosh mit QUO Computer

Beitrag von „DoeJohn“ vom 8. Januar 2014, 05:05

Das einzige, was ein Quo-Board von einem herkömmlichen Gigabyte Board unterscheidet, ist, das man bei einem Quo-Board keinen Bootloader oder bestimmte Kexte braucht, da sie alle im Bios implementiert sind. Wenn Mac OS X allerdings erstmal läuft, bemerkt man keinen Unterschied mehr. Ein Quo-Board ist nur für User, die sich scheuen, ein normales Board auf Hackintosh einzurichten. Mittlerweile gibt es aber auch das Ozmosis Bios, das bis auf den Soundkext genauso funktioniert wie ein Quo-Board.

Ich habe bis jetzt immer meine Hackis ohne Quo oder Ozmosis eingerichtet und sie laufen hervorragend ohne Nachteile gegenüber einem echten Mac (habe auch einen MacMini)! Man muß sich eben nur das richtige Board und die richtige Periferie aussuchen!